

DEMOKRATIE BRAUCHT INKLUSION

Bewerbung für den Deutschen Bundestag



Liebe Freund*innen,


wir können nicht entscheiden, mit welchem Geschlecht wir geboren werden oder wo die Wurzeln unserer Familien liegen. Niemand entscheidet sich, in Armut oder Gewalt aufzuwachsen. Und wir können nur selten beeinflussen, wen wir lieben oder ob wir dauerhaft gesund bleiben.

Wir können aber entscheiden, wie hart wir dafür kämpfen, dass alle Menschen in Freiheit, Selbstbestimmung und Würde leben können.

Für mich hat es kein Corona gebraucht, um zu erleben, dass Menschen mit Care-Verantwortung, mit familiärer Migrationsgeschichte, mit Behinderung, dass pflegende Angehörige, queere oder arme Menschen viele Hürden mehr im Leben bewältigen müssen und leider viel zu häufig darüber stolpern, während andere locker weiterjoggen. Es ist in dieser Zeit einfach nur noch etwas anstrengender als sonst.

Aber die Krisen der Gegenwart und Zukunft haben endlich auch eine breite Mehrheit aufgerüttelt. Diese Bewegung für eine ebenso breite **Solidarität** zu nutzen, **ist eine Chance**. Denn es ist längst überfällig, benachteiligende Strukturen abzubauen und dabei den demokratischen Diskurs zu stärken. So energisch wie Corona können auch die Klima- und die Sozialkrise in einem relativ kleinen Zeitfenster gemeinsam gelöst werden. Dafür braucht es aber starke Bündnisgrüne und neue Mehrheiten im Bund, in Berlin und in allen Bezirken.

Der Rechtsstaat soll Menschen empoweren, nicht piesacken.

 Um die Auswirkungen finanzieller Armut einzudämmen, trete ich für **grundlegende Sozialreformen für Kinder, Erwachsene und Rentner*innen** ein – hin zu einer sanktionsfreien, garantierten Grundversicherung, in deren Zentrum die Würde der Menschen steht. Insbesondere die Altersarmut vieler Frauen und Menschen mit Care-Verantwortung muss und kann verhindert werden.

Bernd Schwarz

40 Jahre | verheiratet | 2 Kinder

Ausbildung: Archäologe

Beruf: Wiss. Mitarbeiter

Stationen in Leben, Arbeit und Ehrenamt

Arbeiterkind, geboren in der DDR

Sozialhilfe | Putzkraft in Holzfabrik

| Tellerwäscher | Küchenhilfe |

Kellner | Studierender | student.

Mitarbeiter | Fachschaftssprecher |

Studierenden-Vertretung im Uni-

Institut | student. Lehrkraft | Tutor

| Referent | Elternteil | Elternzeit |

Pflegeperson | ALG II | BEAK CW

Jugendhilfeausschuss | LEAK

Berlin | Verwaltungsrat Kita Eigen-

betriebe Nordwest | Landesjugend-

hilfeausschuss Berlin | Berliner

Kita-Bündnis | Fachbeirat Inklusi-

on Berlin | Willkommen Konkret |

Wissenschaftl. Mitarbeiter und

Büroleitung im Bundestag

Bündnis 90/Die Grünen | KV-

Vorstand und Schatzmeister |

Wahlkampfmanagement |

Delegierter für LDK, LA, BDK |

Sprecher* der AG Kinder, Jugend

und Familie Berlin | BT-Direkt-

kandidat für Reinickendorf

Queer und stolz darauf.

 bernd.schwarz@gruene-berlin.de

 [/bernd_schwarz11](https://twitter.com/bernd_schwarz11)


 [/bernd_schwarz11](https://t.me/bernd_schwarz11)


 [/bernd.schwarz11](https://www.facebook.com/bernd.schwarz11)


 [/bernd_schwarz11](https://www.instagram.com/bernd_schwarz11)

 6FFZ7TTP



 Kinder und Jugendliche sind Träger eigener Rechte und müssen endlich mitbestimmen. Das Wahlalter muss schrittweise abgesenkt werden. **Kinderrechte** müssen nicht nur **ins Grundgesetz**, sondern in allen Kinder und Jugendliche betreffenden Gesetzen gewährleistet sein.

 Wer eine Familie gründen und Kinder haben möchte, sollte nicht erst den Rechtsbeistand oder den Taschenrechner befragen müssen. **Ob Ehe, Patchwork, alleinerziehend oder Regenbogen** - es braucht Zeit und Geld und **dasselbe Recht für alle**. Aus der Sonderzahlung für Verheiratete muss eine Förderung von Kindern und ihrer Familien werden, die Benachteiligungen ausgleicht. Eine Kombination aus Gewaltprävention, herausragender Infrastruktur und einer Kindergrundsicherung ist notwendig, um allen Kindern die Hürden aus dem Weg zu räumen und Kinder- und Familienarmut in Deutschland zu beenden.

 **Menschen mit Behinderung** sollen selbstbestimmt und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Gemeinsames Lernen, gemeinsames Arbeiten, gemeinsames Leben sind keine gnädigen Almosen einer Mehrheitsgesellschaft, sondern Pflichtaufgabe für alle. Soziale Segregation insbesondere im Bildungssystem, auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt und im öffentlichen Raum muss aktiv überwunden und das Recht auf **Inklusion für alle** in Deutschland endlich wirksam umgesetzt werden.

Im Grunde ist es einfach und doch so unendlich schwer: wir müssen in unserem Land noch einmal die Mauern einreißen – nur dieses Mal stehen die Mauern als Vorurteile in den Köpfen der Menschen und eben teilweise auch in beschlossenen Gesetzen.

Dazu will ich weiter beitragen. Mein Verständnis von **Rechtstaatlichkeit kennt kein vermeintliches Oben und Unten**. Klassismus gehört mit Rassismus und Sexismus zu den Grundübeln von Gesellschaften, die auf Ausgrenzung aufbauen. Deshalb stelle ich mich gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im privaten wie im politischen Leben vehement entgegen.

Menschen sind keine Bittsteller*innen, sondern haben verbrieft Rechte – auf Wohnraum, auf Asyl, auf Selbstbestimmung, auf Teilhabe... kurzum: auf die Werte unseres Grundgesetzes und internationaler Vereinbarungen. Dieser Rechtsanspruch geht leider zu häufig – lokal und global – im Strudel von Angriffen durch Interessen unter, die nicht gemeinwohlorientiert sind. **Gemeinsam und solidarisch** statt einsam und egoistisch müssen wir kämpfen, diskutieren und handeln, damit Menschenrechte gewahrt bleiben. So will ich **für eine offene Gesellschaft, ein gesundes Leben und eine l(i)ebenswerte Zukunft** eintreten.

Nach langen Gesprächen mit der Familie und Freund*innen und als gewählter Direktkandidat in Reinickendorf bewerbe ich mich auf Platz 8 unserer Landesliste für den Deutschen Bundestag.

Dafür bitte ich um Eure Unterstützung und freue mich auf den Wahlkampf mit Euch und den vielen Berliner*innen, die mit uns für die sozial-ökologische Veränderung kämpfen möchten.

Euer

